



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 31.03.2023

2023/089

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	19.04.2023	

Betreff

Kurzfristige Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs auf dem Hellweg

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, verkehrsberuhigende Maßnahmen auf dem Hellweg im Bereich zwischen Erlenweg und Unterspredey weitergehend zu planen und umzusetzen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW mit dem Ziel einer Ertüchtigung des Knotenpunkts Dortmunder Straße / Neuer Hellweg fortzusetzen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger im betroffenen Bereich des Hellwegs über den Sachstand und die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen zu informieren.

Eckhardt
Beigeordneter

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Unter Verweis auf die Beschlussvorlage vom 16. November 2022 (Drucksache 2022/299) ist festzuhalten, dass der Hellweg eine Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Schwerin und Merklinde ist. An der Einmündung Hellweg/Erlenweg mit Rechts-vor-Links-Regelung kommt es immer wieder zu Vorfahrtmissachtungen. Trotz des Durchfahrtsverbotes für Lkw, das auch befolgt wird, ist eine hohe Anzahl von Fahrzeugen unterwegs, die kein amtliches Kennzeichen des Kreises Recklinghausen oder Castrop-Rauxels haben. Bei vielen Fahrzeugen handelt es sich um Lieferfahrzeuge.

Es ist daher begründet anzunehmen, dass der Hellweg einen hohen Anteil Durchgangsverkehr aufnimmt und dabei ortsfremde Kraftfahrende die Vorfahrtsituation am Erlenweg übersehen. Darauf weist auch die für eine 30er Zone unverhältnismäßig hohe Anzahl von bis zu 4.100 Fahrzeugen am Tag hin. Hinzu kommen regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Um eine Entlastung des Hellwegs und zugleich eine Steigerung der Sicherheit herbeizuführen, wäre eine Möglichkeit, die Straße dauerhaft abzubinden. Dies könnte allerdings nur erfolgen, wenn die umliegenden Straßen dadurch nicht über Gebühr zusätzlich belastet werden. Hierbei ist eine Verlagerung auf die weitgehend parallel verlaufende Landesstraße Neuer Hellweg (L654) anzustreben, da diese prinzipiell hohe Verkehrsstärken aufnehmen kann und auch, im Gegensatz zum Hellweg, funktional und baulich für die Abwicklung überörtlicher Verkehre ausgelegt ist.

Um zu ermitteln, wie sich die Verkehre verlagern und ob sich eine Entlastung des Hellwegs im Bereich zwischen Dortmunder Straße und Erlenweg einstellt, wurde der Abschnitt zwischen Erlenweg und Unterspredey im Mai 2022 testweise für die Dauer von knapp drei Wochen gesperrt.

Anhand von Verkehrszählungen konnte festgestellt werden, dass sich die Anzahl der Fahrzeuge im Bereich des Hellwegs deutlich reduzierte und sich der Verkehr schwerpunktmäßig (82 Prozent) auf den Neuen Hellweg verlagerte. Eine übermäßige zusätzliche Belastung der umliegenden Straßen blieb aus.

Verkehrszählungen

Übersicht der Zählorte



Ergebnisse Verkehrszählung

Kfz-Verkehrszählungen über 24 Stunden 2021 und 2022 im Vergleich								
	Hellweg Orseingang	Hellweg 42	Neuer Hellweg	Ginsterweg 6	Unterspreydey 6	Westhofenstraße	Hellweg Merklinde Kleingarten	Merklinder Straße Mühlenteich
2021	3805	3469	2647	1305	747	1565	4425	3163
2022	0	735	4926	1567	1115	1700	2858	3106
Differenz mehr/ -weniger	-3805	-2734	2279	262	368	135	-1567	-57

Fazit der Verkehrszählungen:

Der Verkehr auf dem gesperrten Hellweg hat massiv abgenommen. Anstatt von 3.469 Kfz wurde der Hellweg während der Testphase nur noch von 735 Fahrzeugen befahren.

Differenz der Zählungen aus 2021 und 2022 Höhe Hellweg 42: 2.734 Kfz

Südlich und nördlich des Hellweges gibt es drei Achsen, die zur B 235 führen:

1. Neuer Hellweg
2. Unterspreydey-Albrechtstraße oder In der Recke
3. Westhofenstraße-Cottenburgstraße

Die Summe der zusätzlich gezählten Fahrzeuge während der Testphase an den drei Zählorten der nördlich und südlich des Hellweges gelegenen Achsen ergibt demzufolge auch rein rechnerisch fast exakt die Summe der Differenz (2.734 Kfz) der Zählungen aus 2021 und 2022 vor und während der Vollsperrung des Hellweges.

	<u>Zusätzlicher Verkehr</u>	<u>Anteil</u>
• Neuer Hellweg	2.279 Kfz	82,0 %
• Unterspredey-Albrechtstraße	368 Kfz	13,2 %
• Westhofenstraße-Cottenburgstraße	135 Kfz	4,8 %
• Gesamt	2.782 Kfz	

82 % des entstandenen verlagerten Verkehrsaufkommens, also 2.279 von 2.782 Fahrzeugen sind demzufolge über den Neuen Hellweg gefahren. Am Ginsterweg, Unterspredey und Westhofenstraße hat der Verkehr ebenfalls zugenommen, allerdings moderater. Am Hellweg im Ortsteil Merklinde hat der Verkehr massiv abgenommen. 2021 wurden dort 4.425 Fahrzeuge gezählt. Während der Testphase 2022 waren es 1.567 Fahrzeuge weniger, also 2858 Fahrzeuge.

An der Merklinder Straße im Ortsteil Frohlinde hat der Verkehr weder zu- noch abgenommen.

Aufgabenstellung

Da sich erwartungsgemäß der Großteil der Verkehre auf den Knotenpunkt Dortmunder Straße/ Neuer Hellweg verlagert hat, muss bei einer möglichen Sperrung des Hellwegs im genannten Teilabschnitt der Knotenpunkt in Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit neu bewertet werden.

Der Knotenpunkt, der ursprünglich in Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des Neuen Hellwegs über das Brückenbauwerk bis zur Mengeder Straße ein Provisorium darstellt, obliegt der Baulast des Landesbetriebes Straßen.NRW. Aufgrund der bereits im Bestand ersichtlichen Defizite des Knotenpunkts, welche sich in Teilen auch im Nahmobilitätskonzept der Stadt wiederfinden, sind Gespräche mit der Bitte um kurzfristige Maßnahmen zur Abhilfe (z.B. Einfärben des Einmündungsbereiches) mit dem Landesbetrieb bereits Mitte 2022 erfolgt. Zur Untermauerung der verwaltungsseitigen Fragestellungen wurde im November zudem ein Gutachten bei einem unabhängigen Ingenieurbüro in Auftrag gegeben.

Das von der städtischen Verkehrsplanung in Auftrag gegebene Gutachten „Überprüfung eines Knotenpunktes L 654 / L 663 in Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit im Prognosefall „Sperrung Hellweg“ liegt mittlerweile vor. Das Ergebnis des Büros für Forschung, Entwicklung und Evolution Bueffee ist deutlich: Zusammengefasst wurde festgestellt, dass der Knotenpunkt, obwohl sich bisher keine Auffälligkeiten im Unfallbild zeigten, diverse sicherheitsrelevante Regelwerksabweichungen aufweist. Zudem ist im Prognosefall (Sperrung Hellweg) am nicht signalisierten (vorfahrtgeregelten) Knotenpunkt der Verkehrsstrom „Linksabbieger aus dem neuen Hellweg“ überlastet, was zu der Gesamteinstufung des gesamten Knotenpunkts als nicht leistungsfähig (Qualitätsstufe F) führt.

Insofern müssten hier vor dem Hintergrund eines erforderlichen Gesamtkonzeptes weitergehende, umfangreiche Maßnahmen ergriffen werden. Beim städtebaulichen Gespräch am 18.01.2023 erklärte der Landesbetrieb, dass eine Umsetzung kurzfristig nicht erfolgen könne und weitergehende Prüfungen erforderlich seien.

Konsequenz: Eine dauerhafte Sperrung des Hellwegs im Bereich zwischen Erlenweg und Untersprey ist aus Gründen der Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs im genannten Abschnitt kurz- bis mittelfristig nicht realisierbar.

Lösungsansätze/ weitere Vorgehensweise

Die übergeordnete Zielsetzung der Verwaltung ist weiterhin die dauerhafte Sperrung des Hellwegs aus den im Sachverhalt dargelegten Gründen und soll weiterverfolgt werden. Dazu sollen weiterhin Gespräche mit dem Landesbetrieb geführt werden. Das Umsetzungskonzept zur Nahmobilität sieht zudem am Hellweg die Einrichtung einer Fahrradstraße vor, die jedoch gemäß aktueller Regelwerke eine weitergehende Verkehrsberuhigung in der Örtlichkeit erfordert. Hierfür ist die vollständige Abbindung der überörtlichen Verkehre zwingend erforderlich. Dies wiederum ist nur durch eine Umleitung jener Verkehre über den Neuen Hellweg darstellbar.

Da im Verkehrsgutachten jedoch deutliche Defizite des Knotenpunkts Dortmunder Straße / Neuer Hellweg offenbart wurden, welche eine erhebliche Einschränkung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit begründen, kann der Neue Hellweg die Aufnahme weiterer überörtlicher Verkehre derzeit nicht leisten. Hierzu sind bauliche Maßnahmen zur Ertüchtigung des Knotenpunkts Dortmunder Straße / Neuer Hellweg durch den Landesbetrieb erforderlich. Das Verkehrsgutachten empfiehlt hier insbesondere Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sowie

die Prüfung und Einrichtung einer Lichtsignalanlage. Die Verwaltung wird sich entsprechend weiterhin mit Nachdruck für eine zeitnahe Behebung der Defizite durch den Landesbetrieb einsetzen und die Gespräche mit dem Landesbetrieb fortsetzen.

Als erster Zwischenschritt zur Entschärfung der vielfältigen Gefahrensituationen auf dem Hellweg, sind kurzfristige bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen denkbar, um den Anteil des Durchgangsverkehrs und das Geschwindigkeitsniveau in der Anwohnerstraße auf ein verträglicheres Maß zu reduzieren. Die Maßnahmen sollen zugleich eine Vorleistung zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der Nahmobilität bilden, sobald hinsichtlich des Knotenpunkts Dortmunder Straße / Neuer Hellweg eine hinreichende Ertüchtigung stattgefunden hat.

Die geplanten Maßnahmen umfassen im Einzelnen:

- *Verdeutlichung der Wartepflicht (Rechts-vor-Links) an den einzelnen Knotenpunktarmen. Hierbei werden in Abstimmung mit der Polizei die Markierung von sogenannten „Haifischzähnen“ (Verkehrszeichen 342 StVO) an den Einmündungen Hoher Weg, Pappelweg, Erlenweg sowie auch „In der Recke“ vollzogen*
- *Sicherung des Fußverkehrs im Waldstück zwischen den Knotenpunkten Unterspredey und Erlenweg. Hier fehlt eine sichere Gehwegverbindung über eine Länge von ca. 130 Meter. Hierzu wird die Einrichtung einer Fahrbahneinengung geprüft.*
- *Senkung des Geschwindigkeitsniveaus durch Aufpflasterungen (Schwelle), Platzierung von Baumscheiben und Neuordnung des Parkraums in der Ortsdurchfahrt.*

Die baulichen Maßnahmen sollen kurzfristig geprüft und umgesetzt werden, nachdem sie in den Fachausschüssen vorgestellt wurden und die Finanzierung gesichert ist.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

B 12	B 32	EUV

Anlage:

Hellweg



Hellweg (Erlenweg)



Zeichen 342 StVO

